

# Röschinger Anzeiger

(Anzeigenblatt für Rösching und Umgebung)

Der Röschinger Anzeiger erscheint wöchentlich einmal und zwar jeden Samstag nachm. 4 Uhr.  
Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich bei Selbstabnahme in der Expedition 3,00 Mk., durch die Post bezogen 3,50 Mk. inkl. Zustelgebühren.



Private Anzeigen im Röschinger Anzeiger beste Verbreitung.  
Schluss der Inseratenannahme am Samstag gegen 3 Uhr.  
Preis der einseitigen Zeile 20 Pf., Rechtszeile 45 Pf., bei Wiederholung entsprechend Rabatt.

Verantwortlich f. d. Redaktion: Hanns Dittes, Rösching.

Nr. 29.

Samstag, den 23. Juli 1921.

3. Jahrgang.

## Wochenkalender

vom 24. Juli bis 30. Juli 1921.

Sonntag, 24. Juli Christina, J.  
Montag, 25. Juli Jakob der Ält.  
Dienstag, 26. Juli Anna, Gotthalm.  
Mittwoch, 27. Juli Konstantia.  
Donnerstag, 28. Juli Vikt. Innoz.  
Freitag, 29. Juli Martha Flora.  
Samstag, 30. Juli Urban, Ursus.

## Bekanntmachungen

der Gemeindebehörde Rösching.

1.

**Gemeinderatsbeschlüsse v. 21. Juni 1921.**

9. Gegenstand: Jahresversum für die Freiwillige Feuerwehr.

Der Freiwilligen Feuerwehr hier wird zur Erhaltung ihrer Zweckaufgaben und hiebei vordringlich zur Bestreitung der notwendigen kleinen Bedürfnisse, zu denen neben der regelmäßigen Instandhaltung der Vöschgeräte insbesondere auch deren Reinigung nach Abungen und Brandfällen gehört ein Jahresversum von 700 M für das Rechnungsjahr 1921/22 ausgeworfen.

Von der genehmigten Summa sind alle bereits von der Gemeinde gezahlten einschlägigen Rechnungsbeträge, zurückreichend bis 1. Januar 1921, abzusetzen und der Restbestand sodann der Kasse der Freiwilligen Feuerwehr zu überweisen.

10. Gegenstand: Mehnerstelle hier.

In einer Eingabe führt der Pfarrmehner an, daß er infolge der maßlosen Feuerungsgezwungen sei, von der Kirchenstiftung eine Erhöhung seines Dienstinkommens zu verlangen. Andererseits könne er zum Soldatendienst übertreten. Aus gesundheitlichen Gründen wolle er aber bei einigermaßen vernünftiger Bezah-

ung den Mehnerdienst beibehalten. Diese seine Eingabe an die Kirchenverwaltung habe zur Folge gehabt, daß man sich dort mit dem Gedanken trage, den Mehnerdienst einem Ortsangehörigen zu übertragen, der billigere Tätigkeit leiste. Als den einen Anstellungspatron ersuche er den Gemeinderat, welche Stellung er einnehme, ihm mitzuteilen.

Wird beschlossen, daß der Gemeinderat als gleichberechtigter Anstellungspatron neben dem Ortspfarrer, nachdem er in Abereinstimmung mit dem Ortspfarrer dem Josef Vielmeier die hiesige Mehnerstelle dauernd übertragen hat, keine Veranlassung hat, einen anderen Pfarrmehner anzustellen. Im übrigen werden die Bestrebungen des Pfarrmehners sein Dienstinkommen zu verbessern in jeder Weise unterstützt u. wird auf den Beschluß vom 1. Mai 1921 verwiesen.

11. Gegenstand: Wohnungsschädigung für die Volksschullehrer.

Einem Ansuchen des Herrn Lehrer Schnurer bezüglich der Miete für seine Wohnung, die nach den gesetzlichen Vorschriften bis 1. April 1920 von der Gemeinde und sodann von ihm zu leisten war, auf gegenseitige Abrechnung zu verzichten, wurde durch Beschluß v. 20.9. 20 statt gegeben.

Soweit diesbezüglich Herr Lehrer Schnurer einen kleinen finanziellen Vorteil gehabt hat, verlangt die Regierung Rückzahlung dieses Geldbetrages an die Gemeinde.

Der Gemeinderat beschließt auf seinem Beschluß v. 20.9. 20 zu beharren und spricht im übrigen aus, daß die seinerzeitige Anwendung an Herrn Lehrer Schnurer vor allem für dessen erspriehliches und opferfreudiges Wirken auf dem Kirchenchor erfolgte; eine Tätigkeit, die im übrigen bedauerlicherweise schlecht honoriert ist.

12. Gegenstand: Erhöhung des Jahresversums von 450 M an den Röschinger Anzeiger.

Dem begründeten Ansuchen des Herrn Buchdruckereibesitzers Hanns Dittes um zeit-

gemäße Erhöhung seines derzeitigen Jahresverlums von 450 M für die Aufnahme der gemeindlichen Bekanntmachungen in dem von ihm verlegten „Röschinger Anzeiger“ kann erst näher getreten werden, wenn Herr Dittes dafür Sorge trägt, daß auch die Gemeindebeschlüsse rechtzeitig zur Veröffentlichung gelangen.

13. Gegenstand: Anschaffung einer Dachrinne dem Gebäude an der Wasserreserie.

Die Anschaffung wird als nicht äußerst vordringlich aus notwendigen Sparsamkeitsgründen zurückgestellt.

14. Gegenstand: Zwangsvollstreckung gegen den Bauern Simon Diebold.

Soweit Diebold trotz des technischen Gutachtens des Kulturbauamtes und erfolgter mehrmaliger Mahnung seiner Zahlungspflicht zur Räumung des „Röschinger Bades“ im Jahre 1919 nicht nachgekommen ist, wird Durchführung der Zwangsvollstreckung beschlossen.

Diebold steht es frei der Zwangsvollstreckung auf verwaltungsrechtlichen Wege anzusehen.

15. Gegenstand: Antrag der Gendarmeriestation Rösching: „Einbau der Wasserleitung in das gemeindeeigene Stationsgebäude.“

Der Antrag wird solange zurückgestellt, bis die Möglichkeit besteht in einem Zuge die neuen Kleinwohnhausneubauten am inneren Friedhof mit an die Wasserleitung der hiesigen Bräuer anzuschließen. Mit den Befugungsberechtigten sollen bezügliche Verhandlungen eingeleitet werden, nachdem ohnehin tagtäglich mehr über- als Verbrauchswasser aus der Hauptreserve abfließt.

16. Gegenstand: Bekanntgaben.

Dieselben werden infolge vorgerückter Abendstunde zur Verhandlung für die nächste Sitzung zurückgestellt.

### Kriegerdenkmal.

Kenntnis wird noch genommen von den Ausführungen des Bürgermeisters, daß er die Überarbeitung der vorliegenden Entwürfe für ein Kriegerdenkmal dem „Landesverein für Volkskunst und Heimatschutz“ übertragen habe. Diesbezüglich war maßgebend die nahezu kostenlose Ausarbeitung, eine unbeflüchtete unparteiische Platzwahl und ferner, daß dadurch vermieden werden kann, daß die Meinung aufkommt, als hätte der Bürgermeister oder sonst wer vom Gemeinderat irgendwelchen geschäftlichen Nutzen bei der Sache.

In die große Ortskommission für die Erledigung aller Vorarbeiten wurden vom Gemeinderat gewählt die Herren: Dr. Lug, Johann Ampferl, Josef Hellmeier, Josef Hunner und Josef Dreisinger.

17. Gegenstand: Erwerb einer Feuerspritze.

Der Gemeinde ist von der Verwertungsgesellschaft für Industrieanlagen G. m. b. H.

Arbeitsstelle in Reichertschhofen eine Saug- und Druckspritze, System Becker, um den Preis v. 10600 M (Zehntausend sechshundert M) angeboten.

Wird bei der Notwendigkeit der Anschaffung — denn die Gemeinde besitzt nur eine Saug- und Druckspritze, sonst aber nur eine einfache Druckspritze — beschlossen, diese Spritze anzukaufen, wenn sie geeignet und preiswürdig erscheint. Neben dem aml. Sachverständigen, Bezirksingenieur Knab wird Herr Gemeinderat Alois Schmid zur Prüfung und Besichtigung abgeordnet.

### Sitzung vom 1. Juli 1921

Gegenstand: Straßenbau Rösching Hellmannsberg.

- 1.) Leistung eines weiteren Bauaufschusses.
- 2.) Übernahme des dauernden Straßenumterhaltes.

Die Verhandlungen in nebenbezeichneter Sache sind im Februar 1921 ergebnislos verlaufen. Das Kulturbauamt Ingolstadt hatte um neuen Verhandlungstermin nachgesucht. Dem wird heute vom Gemeinderat Rechnung getragen.

Außer dem Gemeinderat Rösching waren zur Sitzung auf Labung des Kulturbauamtes erschienen: der Gemeinderat Rosing in Corpore und Herr Bezirksvorsitzender Hiedegen; als Vertreter des Bezirksamtes Herr Bezirksamtsmann Dr. Wiesend, der Herr Bezirksingenieur; von Seite des Kulturbauamtes die Herrn Bauamtmann Hofmann u. 1 Bauführer und außerdem als Hauptbeteiligter Herr Gutsbesitzer Horjch in Hellmannsberg.

Zur Sache selbst referierten insbesondere Bezirksamtsmann Dr. Wiesend und Bauamtmann Hofmann in dem Sinne, daß die politische Gemeinde leistungspflichtig sei, da es sich um einen Ortsverbindungsweg handle. Bürg. Lindl erkennt das vorgebrachte Beweismaterial als nicht stichhaltig an, und legt dar, daß es sich aus den bekannten und zwingenden Gründen um einen Feldweg handle, der auch als Kirchen- und Schulweg seit altersher nach Rösching geführt hat. Als Ortsverbindungs- weg sei höchstens das Stück von der Rasingerstraße über den Galgenberg anzusprechen. Demgemäß sei nicht die politische Gemeinde, sondern auf Grund des Art. 55 der G. D. ausschließlich die beteiligten Grundbesitzer bau- und unterhaltspflichtig.

Im übrigen habe sich Horjch auch bei Baubeginn über alle rechtl. Formalitäten und Voraussetzungen hinweggesetzt und den Weg, natürlich für seine Wirtschaftszwecke lediglich ausgebaut. Demgemäß müsse auch er vor allem jetzt die Konsequenzen tragen. Schließlich schlage er aber dem Gemeinderat in Anbetracht des Umstandes, daß der Wegabzweig in der Rasingerstraße über den Galgenberg, wenn er Ortsverbindungs- weg sei, für die Zukunft auch nicht

er unterhalten werden muß vor ein ähnliches Wegstück, rund 1300 m der neuen Stra- zum dauernden Unterhalt aus kommunalen Mitteln zu übernehmen.

Die mit Stimmzetteln erfolgte Abstimmung des Gemeinderates Kösching verwarf mit gegen 4 Stimmen den Vorschlag des Bürgermeisters.

Im übrigen einigt man sich schließlich dahin, daß das Kulturbauamt im Einvernehmen mit der Gemeinde eine Liste der Beteiligten Grundbesitzer erstellt und ein Durchschnittsmaß errechnet der für den Bau u. dem Unterhalt der Straße für ein Tagwerk in Frage kommt.

Hernach soll mit den Beteiligten verhandelt werden ihre Leistungspflicht zum 25. fassen Betrag dauernd abzulösen. Der Teil der Lösungssumme für den Straßenunterhalt wird der Gemeinde Kösching als Vermögensmittel überwiesen und die Gemeinde übernimmt alsdann den dauernden Straßenunterhalt.

Vor Abschluß der Verhandlungen vertritt der Gemeinderat Rasing als nicht beteiligt die Sitzung.

Bürgermeister Lindl hat im übrigen in seiner Eigenschaft als Mitglied des Bezirksausschusses während der Verhandlungen darauf hingewiesen, daß durch den Ausbau des Straßstückes der Straße Hellmannsberg—Rasing das rund 160 000 M kostet, für die beteiligten Gemeinde und hauptsächlich auch für den Bezirk Ingolstadt—Land ein einheitlicher verwirklichter Straßenzug—Kösching—Rasing—Rahnhof—Rasing—Theising—Ortschaft Theising und von da abzweigend nach Ingolstadt Oberdolling in die Oberpfalz entsünde, in der Bezirk unter solchen Umständen zum Vorteil, der genannten Gemeinden sicher ausbauen und auch dauernd unterhalten würde. Voraussetzung sei aber der Ausbau des Straßstückes Hellmannsberg—Rasing durch die Beteiligten, vor allem die Gemeinde Rasing.

Kösching, den 23. Juli 1921.

Lindl, Bürgermeister.

## Abbonnirt

den

Köschinger Anzeiger

für

August, September.

Bezugspreis 3 Mk.

Durch die Post 3.30 Mk.

## Gottesdienst = Ordnung

vom 24. Juli bis 31. Juli 1921.

Sonntag: 2 Uhr der hl. Rosenkranz.

Montag: 7 1/4 Uhr hl. Messe f. Jünger.

Martin Burghart.

Dienstag: 7 1/4 Uhr hl. Botivamt zu Ehren d. hl. Mutter Anna.

Mittwoch: 7 1/4 Uhr comp. Stiftsmesse.

halb 10 Uhr Kopulation und Hochzeitamt.

Donnerstag: 7 1/4 Uhr Hochzeitbeimesse und Prozession.

In Hepberg hl. Messe f. Andr. Merkstorfer

Freitag: halb 7 Uhr 13. hl. Schauermesse.

7 1/4 Uhr emp. Jahrtag Dinauer Grundler mit Vigil Requ. Libera.

Samstag: halb 7 Uhr im Krankenhaus hl. Messe f. Josef Hofbauer

7 1/4 Uhr hl. Seelenamt f. Herrn Seb. Lidl

7 Uhr abends Abendandacht.

Sonntag: 6 Uhr hl. Messe f. Ludw. Freisinger.

halb 9 Uhr Haupt G. = D.



## Bin Käufer für

Korn, Weizen, Gerste, Haber, Futtererbsen, Gelbkleesamen, Stroh und Ölsaaten.

ANTON MÜLLER.



## Junger Mann

in den 20<sup>er</sup> Jahren, hübsch, kathl. wünscht mit gleichem Fräulein zwecks Heirat, in Briefwechsel zu treten.

Bild erwünscht. Diskretion, Ehrensache.

Näh. unter Nr. 2645 an die Expedition des Blattes.

Kösching. Beim Gauturnfest in Schrobhausen haben sich folgende Mitglieder des hiesigen Turnvereins Preise erworben: Steimer Karl 1. Preis im Zwölfkampf Stufe 2, Gössl Michl konnte trotz einer Handverletzung den 10. Preis im Fünfkampf und den 6. Preis im Dreikampf erringen.

Ein „Gut Heil“ den wackeren Streitern.

# Zahnarzt Christoph Ingolstadt.

Gymnasiumstr. 11|1 (nächst der  
Harderstraße).

**Sprechstunden:**

Werktags vorm. v. 8—12 u.  
nachm. v. 1—6 Uhr.

Sonntags v. 8—11 Uhr.

**Kassenbehandlung.**

Laboratorium f. künstl. Zahnersatz.

## Pankraz Moritz,

Ingolstadt a. D. Moritzstr. 17/II.  
Telefon 359 — Schließfach 51.

Äußerst günstiges Angebot in  
Zigaretten:

Der neue Schlager zu 30 Pfg.

Egyptische Memphis

Reine helle türkische Tabake

Mk. 230 per Mille

Mk. 225 von 5000 Stck. an franko

& incl. netto Kassa od. Nachnahme.

Für Großabnehmer entspre-  
chende Ermäßigung.

## Georg Maier

Bank-Geschäft Ingolstadt a/D.  
Telefon Nr. 2 Ludwigsstrasse 22.

Erledigung sämtlicher in das  
Bankfach einschl. Geschäfte

## Druckarbeiten

liefern ich rasch und billig.

Hanns Dittes, Kösching.

Allen, allen, welche mir durch  
Gebet und Wohlthaten  
während meiner Krankheit zu  
Hilfe kamen, und denen ich leider  
persönlich nicht mehr danken  
kann, ein herzliches Vergeltts Gott  
Neben den Wohlthatern meiner  
Studentenjahre werden sie in mei-  
nem Gedächtnis bleiben.

Wenn ich an Kösching denke,  
vergesse ich nicht meine dortigen  
Freunde!

Besondern Dank Herrn prakt.  
Arzt und Krankenhausarzt Dr.  
Lutz, der mit Sorgfalt und Hin-  
gebung für Herstellung meiner  
Gesundheit besorgt gewesen ist.

Allen rufe ich zu, ein

herzliches Lebewohl!

Hlois Weber, Cooperator  
3. St. Kommandant in Waldmohr  
Rheinpfalz.

## Eine Uhr

mit Kette ging auf dem Felde ver-  
loren. Am hinteren Deckel eingravir-  
t A. H. Um Rückgabe gegen Beloh-  
nung in der Expedition wird gebeten.

Prima

## Fliegenfänger

sind eingefressen und empfiehlt solche

Hanns Dittes, Buchdruckerei.

Künstlerkarten, Namenstags- und  
Geburtstagskarten, Verlobungs-  
Hochzeitskarten, Witzkarten sind  
stets in der Buchdruckerei Kösching  
zu haben.